

MÜNCHEN kompakt

Diese Hausverwaltung ist top

MÜNCHEN Den Spitzenplatz als beste Hausverwaltung nimmt die Bayerische Hausverwaltung GmbH (Schörghuber-Gruppe) beim Property Management Report ein. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Befragung von 102 Asset Managern und Immobilieneigentümern. Die Bayerische Hausverwaltung GmbH verwaltet über 350 000 Quadratmeter Gesamtfläche, darunter neben Wohnungen auch gewerblich genutzte Räume.

Aktion für das Glockenspiel in der Au

AU Die Mariahilfkirche in der Au soll ein Carillon erhalten – ein Glockenspiel mit mindestens 23 Bronzeglocken. Die Bauern, die am Mariahilfplatz mittwochs ihre Ware anbieten, fühlen sich dem Plan verbunden: Am nächsten Mittwoch, 9. Juni, findet daher von 7 bis 13 Uhr ein Benefizverkauf zugunsten einer Glocke im Wert von 2500 Euro statt. Auch Wiesenchefin Gabriele Weishäupl wird von 11 bis 12 Uhr den Verkauf unterstützen.

Zahnarzt kassiert für Zähne, die's nicht gibt

Abrechnungsbetrug: Schwabinger Dentist soll zwei Patienten hintergangen haben

MÜNCHEN Zuviel für seine Leistungen kassiert und zudem für Leistungen abgerechnet, die er gar nicht erbracht hat. 18 Fälle von Betrug und acht Fälle versuchten Betrugs – das wirft die Staatsanwaltschaft dem Zahnarzt Peter F. (Name geändert) vor. Der 45-Jährige soll einen Patienten um 3978 Euro und eine Patientin sogar um 14 574 Euro illegal erleichtert haben. Seine betrügerischen Forderungen seien noch einmal 10 000 Euro höher gewesen, doch irgendwann seien ihm seine beiden Patienten auf die Schliche gekommen und haben die Zahlungen eingestellt.

Dass er betrogen haben soll, hält Peter F. für übertrieben. „Ich halte die Rechnungen für zutreffend, kann aber Fehler nicht ausschließen.“ Er habe niemals vorgehabt, Patienten zu betrügen.

Der 45-Jährige steht auch so vor den Ruinen seiner Existenz. Seine einst blühende Zahnarztpraxis in Schwabing musste er aufgeben. Er ist inzwischen in die Hallertau verzogen.

Auch bei der Behandlung muss der Arzt, der auch als Gesicht- und Kieferchirurg Renomee hatte, schwere Fehler gemacht haben. In einem Zivilprozess habe die Patientin 27 000 Euro erstritten, hieß es gestern vor Gericht. Anfänglich war sogar eine Anklage wegen gefährlicher Körperverletzung geplant. Doch das soll in einem gesonderten Verfahren verhandelt werden.

Stattdessen beschränkt man sich nun auf den Abrechnungsbetrug. Punkt für Punkt gingen die Verfahrensbeteiligten gestern die Rechnungen durch. Dabei stieß der Gutachter auf Befunde, die er „nicht nachvollziehen“ konnte. So seien bei zahntechnischen Leistungen Zähne abgerechnet worden, die gar nicht existieren. Der Prozess wird fortgesetzt. *jo*

Tanjas zweite Chance

Vor einem Jahr wurde bei Bladerin Tanja Back (23) Leukämie diagnostiziert - eine Knochenmarkspende rettete ihr Leben

MÜNCHEN Das vergangene Jahr war kräftezehrend für Tanja Back: An Pfingsten 2009 diagnostizieren Ärzte Leukämie im fortgeschrittenen Stadium. Heute geht es der 23-Jährigen viel besser. Eine Knochenmarkspende rettete ihr Leben.

Möglich machte das auch die Typisierungsaktion, zu der die Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern im Juli 2009 aufrief. Freunde und vor allem Tanjas ältere Schwester Sandra trommelten Leute dafür zusammen. Auf der Münchner Blade-Night, bei der Tanja noch kurz zuvor mitgefahren war, erklimmte sie die Bühne und forderte die Teilnehmer zum Mitmachen auf. Mit Erfolg: Am Ende nahmen mehr als 500 Münchner teil.

Tanja unterzieht sich zu diesem Zeitpunkt bereits ihrer zweiten Chemotherapie. Die Unterstützung gibt ihr Kraft: „Ich dachte nicht, dass es Menschen gibt, die anderen helfen wollen“, sagt Tanja Back noch heute mit Erstaunen. „Ich war so dankbar.“ Wenige Tage

nach ihrem 23. Geburtstag die gute Nachricht: Ein Spender ist gefunden. Dann geht's Schlag auf Schlag. Am 1. September kommt Tanja ins Klinikum Großhadern, wieder steht eine Chemotherapie an.

Nach zwei Wochen ist der Termin für die Stammzellenspende. „Ich war furchtbar aufgeregt und hatte Angst, es geht doch noch etwas schief“, erinnert sich die junge Frau. 20 Minuten dauert der Vor-

gang, bei dem die Spenderstammzellen wie eine Blutkonserven transfundiert werden. Tanja horcht genau in ihren Körper. „Ich fühlte mich komisch. Doch ich habe mich mehr und mehr beruhigt.“

Alles geht gut, nach zwölf Wochen darf Tanja nach Hause. Zwar wirft eine Pilzkrankung die Genesung zurück. Doch heute sind die Blutwerte sehr gut. „Sie hat zwei lebensbedrohliche Situationen überstanden“, sagt Tanjas Mutter Renate glücklich.



Tanja Back (r.) besucht Manuela Ortman von der Stiftung Aktion Knochenmarkspende. Foto: Daniel v. Loeper

Worauf sie sich freut? „Wieder das machen, worauf ich Lust habe!“

Fast neun Monate sind seit der Stammzellenspende vergangen, Tanja Back hat ihrem Spender eine Dankeskarte geschrieben. Wenn beide es wollen, können sie sich nach zwei Jahren kennen lernen. Bis dahin will Tanja wieder ganz gesund sein. Worauf sie sich in den nächsten Monaten am meisten freut? „Endlich wieder all das machen, worauf ich Lust habe. Zum Beispiel Inlineskaten!“ Bis Tanja wieder selbst durch München rollt, wird es zwar noch ein bisschen dauern. Trotzdem ist sie bei der Blade-Night am 14. Juni, dem Weltblutspendetag, dabei. „Ich will Danke sagen!“ Und sie will potentielle Knochenmarkspender motivieren, sich auch typisieren zu lassen. *Vanessa Assmann*



Wo ist der passende Stammzellenspender für Sven? Foto: ho

Gemeinsam für Sven (32)

Sven hat Leukämie: Nur ein geeigneter Stammzellenspender könnte ihn retten

MÜNCHEN Der 32-jährige Sven war wegen einer Erkältung zur Blutwertkontrolle gegangen und ging heim mit der Diagnose Leukämie. Zwei Chemotherapieblöcke hat er hin-

ter sich, doch wahrscheinlich kann ihn nur eine Stammzellentransplantation retten. Den geeigneten Spender für Sven zu finden, ist besonders schwierig: Der Grund dafür sind seine genetischen Merkmale: Der Vater ist Iraker, die Mutter Deutsche. „Für Menschen, deren Eltern aus unterschiedlichen Ethnien stammen ist es sehr schwierig, pas-

sende Spender zu finden“, sagt Alessandro Hämmerle von der DKMS. „Wir versuchen deshalb schon lange, mehr Menschen mit Migrationshintergrund als Spender zu gewinnen.“ Seit sechs Monaten wartet Sven auf den erlösenden Anruf. Bis jetzt: Fehlanzeige. Vier seiner Freunde haben deshalb die Aktion „Gemeinsam für Sven“ ins Leben

gerufen. Am Sonntag, 4. Juli, findet eine Typisierungsaktion in den Räumen des ZVJM in der Landwehrstr. 13 statt. Eingeladen ist jeder, der Lebensretter werden möchte, vor allem auch Menschen mit Migrationshintergrund. Wer keine Zeit hat, kann bei der DKMS ein Typisierungsset anfordern und die Probe ins Labor schicken. *Vanessa Plödeck*

ANZEIGE

ANZEIGE

Ristorante Da Rosario

Das gemütliche Restaurant am Englischen Garten

Das „Da Rosario“ ist bekannt für hausgemachte Nudeln und gehobene mediterrane Spezialitäten

Die italienische Küche ist so vielfältig wie unsere Jahreszeiten. Mit einem Unterschied: Wer bei „Da Rosario“ speist, hat immer die Sonne im Herzen. Denn der wunderbare Italiener mit der herrlichen, bis ins kleinste Detail liebevoll gestalteten mediterranen Einrichtung ist nicht nur für seine hausgemachten Nudeln und Mittelmeer-Spezialitäten berühmt - bei Rosario wird nach Jahreszeiten gekocht. Das garantiert höchste Harmonie und fantastische Frische! Und weil Abwechslung gefällig, gestalten Rosario und seine Crew jeden Tag die Mittags- und Abendkarte neu. Liebevoller Kreationen, entspannte Atmosphäre und ein Team, das Freude daran hat, Sie zu verwöhnen - das sieht man, das schmeckt man.

Derzeit stehen in dem gemütlichen Restaurant am Englischen Garten bei den Gästen die hausgemachten Tortelloni mit Scampi und Zucchini-Füllung in Hummersauce ganz oben auf der Liste (11,90 Euro). Wobei die Wahl wie immer bei Rosario schwer fällt: oder doch lieber die Seeteufel-medallions (Wildfang) auf Lavasteingrill mit frischen Kräutern (19,90 Euro)? Oder wird es doch das hauchzarte Simmentaler Rinderfilet mit frischen Steinpilzen (19,90 Euro)? Am besten, man entscheidet sich nach der Vorspeise - wo die Qual der Wahl nicht geringer ist. Kein Wunder, wenn man etwa die gebratenen Artischocken mit Parmesan gebacken auf Feldsalat (10,90 Euro) oder das marinierte Oktopuscarpaccio mit Sellerie (11,90 Euro) schon einmal probiert hat... Pech, wer keinen Platz mehr hat für die frischen Erdbeeren mit Mascarpone-Creme (5,60 Euro). Bei „Da Rosario“ trifft sich alles, was Rang und Namen hat: Leute aus Politik, Wirtschaft, Film und Fernsehen. Aber eben beileibe nicht nur! Und daher gibt es die fast schon legendären Mittagsmenüs für 12,90 Euro sowie Abendmenüs ab 23,90 Euro. Zu den Speisen bietet Da Rosario traditionell eine große Auswahl an bekannten offenen Weinen sowie Flaschenweinen. Keine Frage: Wer bei Rosario speist, der hat auch bei Regenwetter immer die Sonne im Herzen. *Ristorante Da Rosario, Schönfeldstraße 24, ☎ 24 24 26 82, Montag bis Freitag von 11 bis 15 Uhr und 17 bis 22 Uhr, Samstag von 17 bis 22 Uhr. An Feiertagen ist stets geöffnet. www.ristorante-da-rosario-muenchen.de*



Der charmante Inhaber Rosario Guerrisi bietet neben gehobenen mediterranen Spezialitäten eine große Auswahl an Weinen.

Ristorante Da Rosario
 Hausgemachte Nudeln und mediterrane Spezialitäten
 Schönfeldstr. 24 · 80539 München
 Tel. 089/24 24 26 82 · Fax 089/24 24 26 83
 Warme Küche:
 Montag bis Freitag 11.00-15.00 und 17.00-22.00 Uhr
 Samstag 17.00-22.00 Uhr · Sonntag Ruhetag
 U-Bahn Haltestelle Odeonsplatz

WEINE
GARIBALDI
 DELIKATESSEN
 GARIBALDI 089/359 02 22 Einkaufen im Internet: www.GARIBALDI.de
 6 x in München: Frohschammerstraße 14, Schellingstraße 60, Diefenbachstraße 1, Burgstraße 2, Nymphenburger Straße 188, Richard-Strauss-Straße 26

HAMBERGER
 Der Großmarkt für Gastronomie & Handel
 Weiterhin viel Erfolg und alles Gute!
 81671 München • Friedenstr. 16 • Tel. 089/41306-0 • www.hamberger-cc.de

Fleisch- und Wurstwaren Großhandel
Grill Josef
 Wir beliefern Gaststätten, Großküchen, Kantinen, Alten- und Pflegeheime, Kliniken. Qualität und Zuverlässigkeit sind unsere Stärke.
 Balsaminstraße 7, 80935 München
 Telefon 089/725 23 41 oder 354 32 19, Fax 089/354 36 80

Eine der verführerischen Spezialitäten von Rosario: hausgemachte Nudeln mit Meeresfrüchten.

Im gemütlichen Restaurant „Da Rosario“ am Englischen Garten herrscht eine warme Atmosphäre.

Gastro Produktwerbung der Tischwäsche Spezialist
 Kochjacken und mehr
 Am Osterbichl 6 d 82487 Oberammergau
 Tel. 08822-9226491
 Mail: d-m.a.roth@t-online.de

SCHNEIDER
 München
 Wir sind Ihr kompetenter Partner für Gewerbe- und Großküchenplanung, Großküchengeräte, Pommes, Grill, Besteck, Küchen- und Barzubehör.
 - Verkaufsaum mit eigenem Sortiment
 - Lieferdienst
 - Beratung, Planung und Betreuung
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Gerne beraten Sie auch unsere Ausendienstmitarbeiter vor Ort.
 Göttinger Straße 8-12
 81371 München
 Telefon: 089 747 13 00
 www.schneider-gastronomie.de

Wir wünschen weiterhin viel Glück und Erfolg!